

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 37/0031/WP17
Federführende Dienststelle: Feuerwehr		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	24.08.2017
		Verfasser:	FB 37/100
Erlass des ersten Nachtrages zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes der Stadt Aachen			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
10.10.2017	Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	Anhörung/Empfehlung	
10.10.2017	Finanzausschuss	Anhörung/Empfehlung	
18.10.2017	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den in der Anlage beigefügten ersten Nachtrag zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes der Stadt Aachen als Satzung zu beschließen.

Der erste Nachtrag ist Bestandteil dieses Beschlusses und der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen, den in der Anlage beigefügten ersten Nachtrag der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes der Stadt Aachen als Satzung zu beschließen.

Der erste Nachtrag ist Bestandteil dieses Beschlusses und der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt den in der Anlage beigefügten ersten Nachtrag zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes der Stadt Aachen als Satzung.

Der erste Nachtrag ist Bestandteil dieses Beschlusses und der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA		NEIN			
	x					
Investive Auswirkungen	Ansatz 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			

Produkte: Notfallrettung 21701;
Krankentransport 21702

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2017	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017	Ansatz 2018 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag ¹	14.766.600	15.445.460	45.304.900	47.341.480	0	0
Personal-/ Sachaufwand	12.360.200	13.039.060	35.667.400	37.703.980	0	0
Abschreibungen ²	697.600	697.600	3.241.100	3.241.100	0	0
Ergebnis	1.708.800	1.708.800	6.396.400	6.396.400	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

¹ Im Haushaltsplan 2017 sind alle Erträge gem. Gebührenbedarfsberechnung Rettungsdienst dargestellt zuzüglich der für die StädteRegion Aachen vereinnahmten Leitstellengebühren

² = bilanzielle Abschreibungen

Änderung der Gebührensätze/durchschnittlichen Gebühr je Einsatz nach Inkrafttreten des Nachtrages zur Satzung:

Rettungstransportwagen (RTW):	von 370,04 € auf 430,89 €
Notarzteinsatzfahrzeug (NEF):	von 375,32 € auf 395,97 €
Krankentransportwagen (KTW):	von 203,72 € auf 307,43 €

Erläuterungen:

Gem. § 12 Abs. 5 Rettungsgesetz NRW (RettG) müssen vom Träger des Rettungsdienstes Bedarfspläne erstellt und regelmäßig überprüft werden. Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 22.02.2017 die Anpassung 2016 des Rettungsdienstbedarfsplans 2014-2018 der Stadt Aachen beschlossen. Die Umsetzung sieht eine

- Erhöhung der Bereitstellungszeiten von 5 Krankenwagenbesatzungen
- Bereitstellung von zusätzlichen 2 Rettungs- sowie 2 Krankenwagenbesatzungen und
- Gestellung eines zusätzlichen Notarztes

ab dem 01.07.2017 bis zum Ende der Laufzeit des Rettungsdienstbedarfsplanes am 31.12.2018 vor. Im Hinblick auf die Sicherstellung eines leistungsfähigen Rettungsdienstes und somit den Schutz der Gesundheit der Bevölkerung in der Stadt Aachen war die Umsetzung der Anpassung des Rettungsdienstbedarfsplanes dringend notwendig.

Für die vorbeschriebenen Leistungen wurde im Rahmen von Verhandlungsverfahren von den am Rettungsdienst beteiligten Hilfsorganisationen sowie vom Universitätsklinikum der RWTH Aachen neue Angebote eingeholt.

Nach Abschluss dieses Vergabeverfahrens erfolgte die Beauftragung zur Durchführung der Rettungsdienstbeteiligung an die Hilfsorganisationen und an das Universitätsklinikum der RWTH Aachen im Rahmen von Vertragserweiterungen für die Restlaufzeit des Rettungsdienstbedarfsplanes vom 01.07.2017 bis 31.12.2018.

Die zusätzlichen Kosten betragen

für die Bereitstellung der zusätzlichen 2 Rettungstransportwagenbesatzungen (RTW)	823.131,00 €
für die Bereitstellung der zusätzlichen 2 Krankentransportwagenbesatzungen (KTW) sowie der Erhöhung der Bereitstellungszeiten von 5 KTW	1.454.362,23 €
für die Gestellung eines zusätzlichen Notarztes	199.963,97 €
Insgesamt	2.477.457,20 €

und sind anteilmäßig im Jahr 2017 wie folgt zu berücksichtigen:

2017: 1/3 (6 Monate)	
RTW:	274.377,00 €
KTW:	484.787,41 €
NEF	66.654,66 €
Insgesamt	825.819,07 €

Den Mehrkosten gegenüber stehen im Jahr 2017 Einsparungen bei den einzeln abzurechnenden Zusatztransporten (Sondertransporten) sowie der Kostenerstattung für die Gestellung von Notärzten in der Freizeit in folgender Höhe gegenüber:

RTW	74.997,43 €
KTW	41.960,70 €
NEF	30.000,00 €
Insgesamt	146.958,13 €

Die erhebliche Erhöhung der Kosten nach Umsetzung der Änderung des Rettungsdienstbedarfsplanes macht - zur Vermeidung weiterer Unterdeckungen im Gebührenhaushalt - eine Anpassung der Gebührenbedarfsberechnung im laufenden Jahr 2017 erforderlich.

Unter Berücksichtigung der - für das Jahr 2017 zusätzlich entstehenden Kosten - wird eine neue Kalkulation ab dem 01.10.2017 erstellt. Dabei findet auch eine Verlagerung der Kosten für das im Krankentransportdienst wegfallende Mehrzweckfahrzeug, das jetzt ausschließlich als RTW eingesetzt wird, vom KTW zum RTW statt. Darüber hinaus wird in der Kalkulation eine – von der Stadt Aachen zu tragende – Kostenbeteiligung für „Fehlfahrten“ des RTW berücksichtigt.

RTW	
Gesamtkosten GBB 2017 (Ratsbeschluss vom 25.01.2017)	8.510.907,16 €

Anteilige Gesamtkosten GBB 2017 01.10.-31.12.2017	2.127.726,79 €
Erweiterung Notfallrettung 2017	+274.377,00 €
Anteilmäßige Kosten 1 Mehrzweck-RTW – bisher im KTW berechnet	+157.641,30 €
Einsparung Sondertransporte Verlegung 2017	-74.997,43 €
Berücksichtigung anteilige Kosten für Fehleinsätze	-7.154,10 €
Neue Gesamtkosten GBB 2017 01.10.-31.12.2017	2.477.593,56 €

KTW	
Gesamtkosten GBB 2017 (Ratsbeschluss vom 25.01.2017)	2.240.945,97 €

Anteilige Gesamtkosten GBB 2017 01.10.-31.12.2017	560.236,49 €
Erweiterung Krankentransportdienst 2017	+484.787,41 €
Abzüglich anteilmäßige Kosten 1 Mehrzweck-KTW – ab 01.10. als RTW berechnet	-157.641,30 €
Einsparung Sondertransporte 2017	-41.960,70 €
Neue Gesamtkosten GBB 2017 01.10.-31.12.2017	845.421,90 €

NEF	
Gesamtkosten GBB 2017 (Ratsbeschluss vom 25.01.2017)	2.664.737,72 €

Anteilige Gesamtkosten GBB 2017 01.10.-31.12.2017	666.184,43 €
Erweiterung durch Gestellung eines weiteren Notarztes 2017	+66.654,66 €
Einsparung Sondertransporte Verlegung 2017	-30.000,00 €
Neue Gesamtkosten GBB 2017 01.10.-31.12.2017	702.839,09 €

Voraussichtliche Gebühreneinnahmen:

	Kalkulierte Transporte 01.10.-31.12.2017	Durchschnittliche Kosten je Einsatz (Kosten / Anzahl kalkulierter Transporte)	Einnahmen (kalkulierte Transporte * durchschnittliche Kosten je Einsatz)
RTW	5.750	430,89 €	2.477.617,50 €
KTW	2.750	307,43 €	845.432,50 €
NEF	1.775	395,97 €	702.846,75 €

Die Höhe der Gebühren für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes (RTW und KTW) ist abhängig von der Dauer des jeweiligen Einsatzes (einsatzzeitbezogene Gebühr). Zur Ermittlung von Grundgebühr (Einsatzzeit bis 30 Minuten) und Anschlussgebühr (weitere jeweils angefangene 15 Minuten Einsatzzeit) wurde ein Zeitklassenbewertungsfaktor (Zbf) von 1,56 (RTW) bzw. 1,91 (KTW) zugrunde gelegt.

	Durchschnittliche Kosten je Einsatz	Zbf	Grundgebühr	Anschlussgebühr
RTW	430,89 €	1,56	276,21 €	92,07 €
KTW	307,43 €	1,91	160,96 €	53,65 €

Die Gebühr für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes (NEF) beträgt für jeden Einsatz 395,97 € (=durchschnittliche Kosten je Einsatz NEF). Hier wird eine durchschnittliche Einsatzzeit berücksichtigt und darum kein Zeitklassenbewertungsfaktor zugrunde gelegt.

Nach § 14 Abs. 2 RettG NRW sind die Verbände der Krankenkassen und der Landesverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften bei der Festsetzung der Benutzungsgebühren zu beteiligen und es ist Einvernehmen anzustreben.

Der Erörterungstermin mit den Vertretern der Krankenkassen fand am 17.08.2017 statt. Daraufhin erfolgte nochmals eine Anpassung der GBB 2017. Einvernehmen gem. § 14 Abs. 2 RettG NRW wurde erzielt, die Bestätigung seitens der Vertreter der Krankenkassen erfolgte am 08.09.2017.

Anlage/n:

1. Gebührenbedarfsberechnung Rettungsdienst der Stadt Aachen ab 01.10.2017
2. Erster Nachtrag zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes der Stadt Aachen

Gebührenbedarfsberechnung Rettungsdienst Berufsfeuerwehr der Stadt Aachen	RD gesamt		RD gesamt 2017	+ / - €	+ / - %	Notfallrettung		anteilige Verteilung Aufwendungen 2017			Summe €	
	2016	2017				RTW und NEF	RTW	NEF	KTW			
Aufwendungen												
Aufwendungen Personal	3.958.892,10	4.027.487,79	68.595,69	1,73		3.726.141,83	3.088.682,81	657.459,02	301.345,97		4.027.487,79	
Personalaufwendungen Verwaltungspersonal	700.434,92	720.623,13	20.188,21	2,88		447.734,64	386.964,17	60.770,47	272.888,49		720.623,13	
Personalaufwendungen Einsatzpersonal	3.028.899,82	3.080.764,15	51.865,33	1,71		3.079.651,17	2.517.164,02	562.487,14	1.112,98		3.080.764,15	
Verwaltungskosten (Querschnittskosten)	229.558,36	226.100,52	-3.457,84	-1,51		198.756,02	164.554,62	34.201,40	27.344,50		226.100,52	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.980.350,00	6.769.506,84	789.156,84	13,20		5.203.021,43	3.483.786,77	1.719.234,66	1.566.485,41		6.769.506,84	
Kostenersatzung für die Gestellung NA in Freizeit	200.000,00	135.000,00	-65.000,00	-32,50		135.000,00	0,00	135.000,00	0,00		135.000,00	
Gehaltskostenant. an RWTH für Notarzdienst 1 u. 2. Notararzt	1.193.000,00	1.193.000,00	0,00	0,00		1.193.000,00	0,00	1.193.000,00	0,00		1.193.000,00	
Gestellung Verlege-Notarzt	0,00	66.654,66	66.654,66			66.654,66	0,00	66.654,66	0,00		66.654,66	
Honorar Leitender Notarzt	60.000,00	55.000,00	-5.000,00	-8,33		55.000,00	0,00	55.000,00	0,00		55.000,00	
Aufwand Ärztliche Leitung Rettungssassistentenschule u. ÄLR	73.500,00	73.500,00	0,00	0,00		73.500,00	0,00	0,00	0,00		73.500,00	
Kostenersatzung an Hilfsorganisationen	2.180.000,00	2.815.052,18	635.052,18	29,13		1.469.866,77	1.469.866,77	0,00	1.345.185,41		2.815.052,18	
Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	112.400,00	108.300,00	-4.100,00	-3,65		75.000,00	60.000,00	15.000,00	33.300,00		108.300,00	
Betriebskosten für Kraftfahrzeuge	480.000,00	480.000,00	0,00	0,00		370.000,00	314.500,00	55.500,00	110.000,00		480.000,00	
Betreibermodell Teile - Notarzt	1.175.350,00	1.330.000,00	154.650,00	13,16		1.330.000,00	0,00	0,00	0,00		1.330.000,00	
Unterhaltung und Beschaffung von < 60 €	80.500,00	75.000,00	-5.500,00	-6,83		72.000,00	56.160,00	15.840,00	3.000,00		75.000,00	
Besondere Verw.- und Betriebsaufwendungen	369.100,00	380.000,00	10.900,00	2,95		310.000,00	139.500,00	170.500,00	70.000,00		380.000,00	
Beschaffung und Unterhaltung von Dienstkleidung	35.000,00	36.000,00	1.000,00	2,86		36.000,00	27.000,00	9.000,00	0,00		36.000,00	
Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter	21.500,00	22.000,00	500,00	2,33		17.000,00	13.260,00	3.740,00	5.000,00		22.000,00	
Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.600,00	188.600,00	-8.000,00	-4,07		142.900,00	100.225,00	42.675,00	45.700,00		188.600,00	
Aufwendungen für Aus- und Fortb., Umschulung	25.200,00	25.200,00	0,00	0,00		25.000,00	18.500,00	6.500,00	200,00		25.200,00	
Reisekosten	1.100,00	2.200,00	1.100,00	100,00		2.000,00	1.600,00	400,00	200,00		2.200,00	
Ärztliche Untersuchungen	1.900,00	1.900,00	0,00	0,00		1.900,00	1.425,00	475,00	0,00		1.900,00	
Geschäftsaufwendungen	62.100,00	53.000,00	-9.100,00	-14,65		46.000,00	34.500,00	11.500,00	7.000,00		53.000,00	
Kraftfahrzeugversicherung, Versicherungen	106.300,00	106.300,00	0,00	0,00		68.000,00	44.200,00	23.800,00	38.300,00		106.300,00	
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	629.400,00	716.868,00	87.468,00	13,90		601.268,00	437.244,30	164.023,70	115.600,00		716.868,00	
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	277.800,00	277.800,00	0,00	0,00		230.600,00	168.510,00	62.090,00	47.200,00		277.800,00	
Verwaltungskostenbeitrag	351.600,00	439.068,00	87.468,00	24,88		370.668,00	268.734,30	101.933,70	68.400,00		439.068,00	
kalkulatorische Kosten	716.000,00	922.000,00	206.000,00	28,77		725.000,00	607.000,00	118.000,00	197.000,00		922.000,00	
Abschreibungen	596.000,00	758.000,00	162.000,00	27,18		597.000,00	500.000,00	97.000,00	161.000,00		758.000,00	
Verzinsung	120.000,00	164.000,00	44.000,00	36,67		128.000,00	107.000,00	21.000,00	36.000,00		164.000,00	
Gesamt:	11.481.242,10	12.624.462,63	1.143.220,53	9,96		10.398.331,26	7.696.938,88	2.701.392,38	2.226.131,38		12.624.462,63	
abzgl. Entnahme aus dem Sonderposten	-466.968,19	0,00	466.968,19			0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
zzgl. Ausgleich Betriebsminus	1.198.943,33	1.463.835,05	264.991,72			1.163.835,05	1.163.835,05	0,00	300.000,00		1.463.835,05	
bereinigte Gesamtkosten	12.213.117,24	14.088.297,68	1.875.180,44			11.562.166,31	8.860.773,93	2.701.392,38	2.526.131,38		14.088.297,68	

Gebührenbedarfsberechnung - Rettungstransportwagen (RTW)

Kostenart	Summe 2017 in €	Summe 2016 in €
Erstattung von Personalkosten	2.904.128,19	2.795.374,35
Verwaltungskosten (Querschnittskosten)	164.554,62	166.004,94
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.133.920,00	2.962.960,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.225,00	111.470,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	437.244,30	373.705,00
Kalkulatorische Kosten	607.000,00	440.000,00
Zwischensumme	7.347.072,11	6.849.514,29
./. Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	-466.968,19
Aussgleich Betriebsminus	1.163.835,05	938.843,33
bereinigte Gesamtkosten	8.510.907,16	7.321.389,43
Gesamtkosten 01.10. - 31.12.2017 (25% der Gesamtkosten)	2.127.726,79	
Erweiterung Notfallrettung (RTW) 01.10.-31.12.2017	274.377,00	
zzgl. Anteilm. Kosten für 1 Mehrzweck RTW (DRK) - bisher im KTW berechnet	157.641,30	
abzgl. geschätzte Einsparung Sondertransporte Verlegung 2. HJ 2017	-74.997,43	
abzgl. Anteilige Reduzierung Kosten Vorhaltung	-5.477,95	
abzgl. Anteilige Reduzierung Kosten Zugsätze	-1.676,15	
bereinigte Gesamtkosten ab 01.10.2017	2.477.593,56	

NEU

Jahr	bereinigte Kosten		kalkulierte Transporte	durchschnittliche Kosten pro Einsatz in €	Zeitklassenbewertungs- faktor (Zbf)	Grundgebühr		Anschlussgebühr	
	in €					in €		in €	
2010	3.771.908,56		19.710	191,37	1,44	132,90	44,30		
2011	4.127.460,09		20.400	202,33	1,44	140,50	46,83		
2012	4.280.442,67		21.156	202,33	1,44	140,51	46,84		
2013	3.923.632,86		21.500	182,49	1,61	113,35	37,78		
2014	5.954.268,30		25.500	233,50	1,59	146,86	48,95		
ur nachrichtlich - keine neue Gebühr	6.584.463,29		21.500	306,25	1,54	198,87	66,29		
2016	7.321.389,43		21.400	342,12	1,54	222,16	74,05		
2017	8.510.907,16		23.000	370,04	1,56	237,20	79,07		
ab 01.10.2017	2.477.593,56		5.750	430,89	1,56	276,21	92,07		

Erhöhung	39,00 €
Erhöhung	16,44%

Gebührenbedarfsberechnung - Krankentransportwegen (KTW)

Kostenart	Summe 2017 in €	Summe 2016 in €
Erstattung von Personalkosten	274.001,47	307.948,18
Verwaltungskosten (Querschnittsamtskosten)	27.344,50	29.326,98
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.281.300,00	1.261.500,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.700,00	47.700,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	115.600,00	115.600,00
Kalkulatorische Kosten	197.000,00	192.000,00
Zwischensumme	1.940.945,97	1.954.075,16
./. Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
Ausgleich Betriebsminus	300.000,00	200.000,00
bereinigte Gesamtkosten	2.240.945,97	2.154.075,16
Gesamtkosten 01.10. - 31.12.2017 (25% der Gesamtkosten)	560.236,49	
Erweiterung Krankentransportdienst 01.10.-31.12.2017	484.787,41	
abzgl. Anteilm. Kosten für 1 Mehrzweck KTW (DRK) - ab 01.07.2017 als RTW	-157.641,30	
abzgl. geschätzte Einsparung Sondertransporte 2. HJ 2017	-41.960,70	
bereinigte Gesamtkosten ab 01.10.2017	845.421,90	

NEU

Jahr	bereinigte Kosten in €	kalkulierte Transporte	durchschnittliche Kosten pro Einsatz in €	Zeitklassenbewertungs- faktor (Zbf)	Grundgebühr in €	Anschlussgebühr in €
2011	1.441.253,94	11.500	125,33	1,67	75,05	25,02
2012	1.461.489,96	11.661	125,33	1,67	75,05	25,02
2013	1.387.113,34	11.623	119,34	1,89	63,14	21,05
2014	1.793.331,58	11.500	155,94	1,89	82,51	27,50
nur nachrichtlich - keine neue Gebühr in	1.823.432,19	11.000	165,77	1,83	90,58	30,19
2016	2.154.075,16	11.400	188,95	1,83	103,25	34,42
2017	2.240.945,97	11.000	203,72	1,91	106,66	35,55
ab 01.10.2017	845.421,90	2.750	307,43	1,91	160,96	53,65

Erhöhung	54,30 €
Erhöhung	50,90%

Gebührenbedarfsberechnung - Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)

Kostenart	Summe 2017 in €	Summe 2016 in €
Erstattung von Personalkosten	623.257,61	626.011,18
Verwaltungskosten (Querschnittskosten)	34.201,40	34.226,43
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.682.580,00	1.755.890,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.675,00	37.430,00
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	164.023,70	140.095,00
Kalkulatorische Kosten	118.000,00	84.000,00
Zwischensumme	2.664.737,72	2.677.652,61
./. Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
Ausgleich Betriebsminus	0,00	60.000,00
bereinigte Gesamtkosten	2.664.737,72	2.737.652,61
Gesamtkosten 01.10. - 31.12.2017 (25% der Gesamtkosten)	666.184,43	
Gestellung eines Verlege-Notarztes ab 01.10.-31.12.2017	66.654,66	
abzgl. geschätzte Einsparung Sondertransporte Verlegung 2. HJ 2017	-30.000,00	
bereinigte Gesamtkosten ab 01.10.2017	702.839,09	

NEU

Jahr	bereinigte Kosten in €	kalkulierte Transporte	Gebühr in €
2010	1.781.948,33	7.503	237,50
2011	1.892.673,04	7.500	252,36
2012	1.997.415,92	7.915	252,36
2013	1.890.949,81	7.528	251,19
2014	2.350.082,07	8.200	286,60
ur nachrichtlich - keine neue Gebühr	2.604.179,69	8.100	321,50
2016	2.737.652,61	8.000	342,21
2017	2.664.737,72	7.100	375,32
ab 01.10.2017	702.839,09	1.775	395,97

Erhöhung	20,65 €
Erhöhung	5,50%

1. Nachtrag zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes der Stadt Aachen vom 25. Januar 2017

Aufgrund der §§ 7 und 41 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S.666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 15.11.2016 (GV.NRW. S.966), der §§ 1,2,4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV.NW. S.712), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.12.2016 (GV.NRW. S.1150) und der §§ 2,2a,3,6,9,14 und 15 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (Rettungsgesetz NRW – RettG NRW) vom 24. November 1992 (GV.NRW. S.458), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 17.12.2015 (GV.NRW. S.886) – jeweils in der derzeit gültigen Fassung – hat der Rat der Stadt Aachen in seiner Sitzung am _____ folgenden ersten Nachtrag zur Gebührenordnung für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes der Stadt Aachen vom 25. Januar 2017 beschlossen:

Art. 1

§ 3 enthält folgende Fassung:

1. Für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes werden folgende Gebühren erhoben:

1.1 Für die Beförderung von Notfallpatienten:

- a) Grundgebühr 276,21 €

Hierin sind bis zu 30 Minuten Transportzeit (Zeitpunkt vom Eintreffen des Fahrzeuges am Einsatzort bis zum Zeitpunkt der Ankunft und der Übergabe des Patienten am Bestimmungsort) sowie eine Pauschale von 15 Minuten für An- und Abfahrt enthalten.

- b) Anschlussgebühr 1 92,07 €

Für zusätzliche Transportzeit von jeweils angefangenen 15 Minuten.

- c) Anschlussgebühr 2 92,07 €

Zusätzlich bei Auswärtstransporten von mehr als 20 km Entfernung von der Stadtgrenze als Rückfahrtpauschale für je angefangene 20 km.

- 1.2 Für die Inanspruchnahme des Notarztes 395,97 €

1.3 Für die Beförderung von kranken Personen:

- a) Grundgebühr 160,96 €

Hierin sind bis zu 30 Minuten Transportzeit (Zeitpunkt vom Eintreffen des Fahrzeuges am Einsatzort bis zum Zeitpunkt der Ankunft und der Übergabe des Patienten am Bestimmungsort) sowie eine Pauschale von 15 Minuten für An- und Abfahrt enthalten.

- b) Anschlussgebühr 1 53,65 €

Für zusätzliche Transportzeit von jeweils angefangenen 15 Minuten.

- c) Anschlussgebühr 2 53,65 €

Zusätzlich bei Auswärtstransporten von mehr als 20 km Entfernung von der Stadtgrenze als Rückfahrtpauschale für je angefangene 20 km.

Art. 2

Dieser erste Nachtrag zur Gebührensatzung tritt am _____ 2017 in Kraft.